

System Backup and Recovery

Benutzerhandbuch

Version R9

Deutsch

März 19, 2015

Agreement

The purchase and use of all Software and Services is subject to the Agreement as defined in Kaseya's "Click-Accept" EULATOS as updated from time to time by Kaseya at http://www.kaseya.com/legal.aspx. If Customer does not agree with the Agreement, please do not install, use or purchase any Software and Services from Kaseya as continued use of the Software or Services indicates Customer's acceptance of the Agreement."

Inhalt

System Backup and Recovery Überblick

System Backup and Recovery (KSBR) bietet zuverlässige Notfallwiederherstellung, Datenschutz und Systemmigration, indem Sicherungsabbilddateien remote erstellt und verwaltet werden. Schnelle und zuverlässige Technologie von *StorageCraft ShadowProtect*™ heißt, dass jedes Sicherungsabbild den exakten Status eines verwalteten Rechners zu einem bestimmten Zeitpunkt darstellt. Die Integration mit dem Kaseya-Framework stellt ein zentralisiertes Management und eine effiziente Konfiguration des gesamten Sicherungsprozesses sicher.

- Konfigurieren Sie mit Profilen vollständige, differenzielle oder inkrementelle Sicherungen für mehrere Rechner. Profile sind typischerweise LAN-spezifisch. Andere mögliche Profiloptionen:
  - Datenträgerauswahl
  - Abbilder teilen
  - Freien Speicherplatz einschließen/ausschließen
  - Schutz und Verschlüsselung des Passworts
  - Differenzielle Sicherung für anschließende vollständige Sicherungen
  - In Zwischenspeicher schreiben
  - Gleichzeitige Sicherungen
  - Selbstreparierende inkrementelle Wiederherstellung
  - Leistungskontrolle
  - Automatisch ausführen, wenn die letzte geplante Sicherung versäumt wurde
  - Aufbewahrungsrichtlinie
- Sicherungen einmalig, wöchentlich, monatlich oder *fortlaufend* planen.
  - Fortlaufende Sicherungen erfordern *ShadowControl® ImageManager*™, um Sicherungen auf einer fortlaufenden Basis zu konsolidieren, sodass keine vollständige Sicherung mehr erstellt werden muss.
  - *ShadowControl® ImageManager*™ wird ebenfalls verwendet, um **externe Replikationen** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/KSBR/9000000/DE_ksbroffsitereplication_R9.pdf#zoom=70&navpanes=0)* und Abbildwiederherstellungen zu verwalten.
- **System Backup and Recovery** auf die Rechner jedes Unternehmens anwenden, die Sie verwalten. Sobald Profile konfiguriert wurden, müssen Sie nur noch den Agent-Rechner auswählen, der installiert werden soll. Das richtige Installationsprogramm für das Betriebssystem wird für jeden Rechner ausgewählt.
- **System Backup and Recovery** kann außerdem das Management der Rechner "übernehmen", die bereits mit *ShadowProtect*™ installiert wurden, ohne dass etwas deinstalliert werden muss.
- Ein ausgewähltes schreibgeschütztes Abbild kann innerhalb weniger Minuten auf einem anderen Rechner, der sich im selben LAN wie der Speicherort des Abbilds befindet, angelegt werden. Danach kann vom angelegten Abbild aus auf jede Datei zugegriffen werden.
- Überwachen Sie den Status aller Sicherungsprozesse über die erzeugten Berichte und die Seiten **Status**, **Dashboard**, **Benachrichtigungen** sowie **Backup-Historie**.

Momentaufnahmen

Jedes **System Backup and Recovery** Abbild stellt den Zeitpunkt der fertiggestellten Sicherung dar, unabhängig davon, ob ein Benutzer zu diesem Zeitpunkt angemeldet ist oder nicht. Sicherungen finden im Hintergrund statt (inkrementelle Sicherungen können nur wenige Minuten dauern), ohne dass Benutzer dadurch bei der Arbeit unterbrochen werden. Falls erforderlich kann ein System durch Wiederherstellen in exakt denselben Zustand gebracht werden, in dem es war, als die Sicherung fertig gestellt wurde (einschließlich offener Anwendungen und Dateien).

Standardmäßig versucht ShadowProtect unter Verwendung von Microsoft Volume Shadow Copy

Service (VSS) eine Momentaufnahmensicherung eines Datenträgers zu erstellen. Wenn Probleme mit VSS festgestellt werden, verwendet StorageCraft den proprietären Volume Snapshot Manager (VSM), um die Momentaufnahmensicherung zu erstellen.

Konfigurationszusammenfassung

1. Installieren Sie das Zusatzmodul **System Backup and Recovery** auf Ihren VSA.
2. Installieren Sie den **System Backup and Recovery**-Client auf ausgewählte Rechner, unter Verwendung der Seite **Installieren oder entfernen** *(siehe 26)*.
3. Erstellen Sie mit der Seite **Verwalten** *(siehe 6)* Profile, i. d. R. ein Profil für jedes von Ihnen verwaltete LAN.
4. Aktivieren Sie Benachrichtigungen zu Sicherungen mit der Seite **Benachrichtigungen** *(siehe 25)*.
5. Weisen Sie Rechnern mit den Seiten **Nach Rechner zuweisen** *(siehe 23)* und **Nach Profil zuweisen** *(siehe 24)* Profile zu.
6. Überwachen Sie mit den Seiten **Status** *(siehe 4)* und **Backup-Historie** *(siehe 6)* die Erstellung von Sicherungen bei einem bestimmten Rechner.
7. Legen Sie mit der Seite **Anlegen** *(siehe 5)* auf Rechnern Sicherungen an, die sich im selben LAN wie der Speicherort befinden.

Hinweis: Siehe System Backup and RecoverySystemanforderungen.

Funktionen	Beschreibung
Überblick	Zeigt den Workflow für Konfiguration, Sicherung und Verwaltung der Sicherungsabbilddateien.
Dashboard *(siehe 3)*	Bietet eine Dashboard-Ansicht zum Status der Rechner, auf denen System Backup and Recovery installiert ist.
Status *(siehe 4)*	Zeigt den Status aktuell geplanter Sicherungen für jeden Rechner an, auf dem System Backup and Recovery installiert ist.
Anlegen *(siehe 5)*	Legt Sicherungsabbilder auf einem ausgewählten Rechner an, der sich im selben LAN wie der Speicherort befindet.
Backup-Historie *(siehe 6)*	Zeigt ein Protokoll für jeden Sicherungsversuch bei einem ausgewählten Rechner an sowie die Ergebnisse des Sicherungsversuchs.
Verwalten *(siehe 6)*	Zeigt ein Protokoll für jeden Sicherungsversuch bei einem ausgewählten Rechner an sowie die Ergebnisse des Sicherungsversuchs.
Nach Rechner zuweisen *(siehe 23)*	Weist einem einzelnen Rechner ein Profil zu.
Nach Profil zuweisen *(siehe 24)*	Weist mehreren Rechnern ein Profil zu.
Benachrichtigungen *(siehe 25)*	Gibt die Aktionen an, die bei System Backup and Recovery-Ereignissen erfolgen.
Installieren oder entfernen *(siehe 26)*	Installiert oder entfernt System Backup and Recovery-Clients auf Agent-Rechnern.
Anwendungsprotokollierung *(siehe 27)*	Zeigt ein Protokoll der System Backup and Recovery-Modulaktivität an.

System Backup and Recovery Modulvoraussetzungen

Kaseya Server

- Das System Backup and Recovery R9 Modul erfordert VSA R9.

Agent-Rechner

- 256 MB oder die Mindestmenge an physikalischem RAM für das Betriebssystem
- 50 MB freier Festplattenspeicher für Installationsdateien
- CD- oder DVD-Laufwerk erforderlich
- Unterstützte Betriebssysteme
  - Windows Server 2003, 2008, 2008 R2, 2012, 2012 R2
  - Windows XP SP3, Vista, 7, 8, 8.1
  - SBS 2003, SBS 2008
- Unterstützte Dateisystem-/Disk-/Datenträgertypen
  - FAT16, FAT16X, FAT32, FAT32X, NTFS
  - Dynamische Disks
- Unterstützte Speichermedien
  - Lokal verbundene Festplatten
  - Wechselbare Festplatten (USBi oder FireWire)
  - Netzwerklaufwerke (SANi, NASi, iSCSI)
  - Optische Medien (CD, DVD, Blu-Ray)
- Unterstützte StorageCraft-Ausgaben
  - StorageCraft Server, SBS und Desktop Ausgaben, Versionen 4.2.6, 4.2.7, 4.2.8 und 5.0.2
- Eine detaillierte Beschreibung der Systemanforderungen siehe **ShadowProtect** *(http://www.storagecraft.com/support/book/shadowprotect-user-guide/installing-shadowprotect/requirements)*.

> **Hinweis:** Siehe allgemeine **Systemanforderungen** *(http://help.kaseya.com/WebHelp/EN/VSA/9000000/reqs/index.asp#home.htm)*.

Dashboard

System Backup and Recovery > Übersicht > Dashboard

Die Seite **Dashboard** bietet eine Dashboard-Ansicht zum Status der Rechner, auf denen **System Backup and Recovery** installiert ist.

- **Rechner**
- **Backup-Status**
- **Sicherungsergebnisse**

> **Hinweis:** Die angezeigten Dashboard-Statistiken sind abhängig von dem Rechner-ID/Gruppen-ID-Filter und den Rechnergruppen, zu deren Anzeige über System > Scope der Benutzer autorisiert ist.

Rechner

Listet Rechner auf, auf denen **System Backup and Recovery** installiert ist und die Profile, die ihnen zugewiesen sind.

- **Rechner-ID** – Ein eindeutiger Rechner-ID/Gruppen-ID-/Organisations-ID-Name für einen Rechner im VSA.
- **Gruppen-ID** – Die Organisation und Rechnergruppe eines Rechners.
- **Profile** – Das Sicherungsprofil, dass dem Rechner zugewiesen wurde.

Backup-Status

Zeigt die Anzahl der Sicherungen für *alle* Rechner an.

- **Sicherungen gesamt** – Die Gesamtzahl der Sicherungsversuche.
- **Erfolgreiche Sicherungen gesamt** – Die Gesamtzahl der erfolgreichen Sicherungsversuche.
- **Fehlgeschlagene Sicherungen gesamt** – Die Gesamtzahl der fehlgeschlagenen Sicherungsversuche.
- **Gesamt durch Sicherung geschützt** – Die Gesamtzahl der passwortgeschützten Sicherungsversuche.
- **Gesamt nicht durch Sicherung geschützt** – Die Gesamtzahl der nicht passwortgeschützten Sicherungsversuche.

Sicherungsergebnisse

Zeigt Protokolleinträge der Sicherungen für einen ausgewählten Rechner an. Protokolleinträge werden mit der aktuellsten Sicherung zuerst aufgelistet.

- **Rechner-ID** – Ein eindeutiger Rechner-ID/Gruppen-ID-/Organisations-ID-Name für einen Rechner im VSA.
- **Profilname** – Das Profil, dass zum Sichern des Rechners verwendet wurde.
- **Fertiggestellt** – Die Anzahl der abgeschlossenen Sicherungen.
- **Fehler** – Die Anzahl der Fehler, die bei der Sicherung gefunden wurden.
- **Nächstes Backup** – Datum/Uhrzeit der nächsten geplanten Sicherung.
- **Quellen** – Der Laufwerksbuchstabe und Laufwerktyp des gesicherten Quelldatenträgers.
- **Ziel** – Der Speicherort der Sicherungsdateien.
- **Protokoll** – Der vollständige Pfad und Dateiname des Protokolleintrags dieser Sicherung auf dem Kaseya Server.

Status

System Backup and Recovery > Abbilder > Status

Die Seite **Status** zeigt den Status aktuell geplanter Sicherungen für jeden Rechner an, auf dem ein **System Backup and Recovery**-Client installiert ist.

> **Hinweis:** Rechner-IDs werden auf dieser Seite nur angezeigt, wenn **System Backup and Recovery installiert** *(siehe 26)* wurde. Die Liste der angezeigten Rechner basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem Scope des Benutzers.

Gegenwärtig ausgeführte Statusspalten

- **Status** – `Queued`, `Running`, `Completed`.
- **Backup-Typ** – `Manual`,
- **Rechner-ID** – Ein eindeutiger Rechner-ID/Gruppen-ID-/Organisations-ID-Name für einen Rechner im VSA.
- **Fortschritt** – Wenn eine Sicherung erstellt wird, zeigt eine Statusleiste einen Prozentsatz der abgeschlossenen Statusanzeige an.
- **Sekunden gesamt** – Die Gesamtzahl der Sekunden seit Sicherungsstart.
- **Sekunden verbleibend** – Die verbleibenden Sekunden, bis die Sicherung abgeschlossen ist.

- **Bytes/Sekunde** Die erforderliche Geschwindigkeit, in Bytes/Sekunde, um die Sicherung zu erstellen.
- **Datenträger** – Die Datenträger, die gesichert werden.
- **Ziel** – Der Speicherort der Sicherung.

Anlegen

System Backup and Recovery > Abbilder > Anlegen

Die Seite **Anlegen** legt Sicherungsabbilder auf einem ausgewählten Rechner an, der sich im selben LAN wie der Speicherort befindet.

1. Wählen Sie eine Rechner-ID aus.
2. Wählen Sie ein Profil aus. Es werden Ihnen auf dieser Seite zur Auswahl nur Profile mit fertiggestellten Sicherungsabbildern für eine ausgewählte Rechner-ID angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Backup anlegen**. Ein Dialogfeld-Assistent startet. Es zeigt eine Liste der verfügbaren fertiggestellten Sicherungsabbilder an.
4. Wählen Sie zum Anlegen Datum und Zeit der Sicherung aus.
5. Wählen Sie den Zielrechner aus, auf dem die Sicherung angelegt werden soll. Der ausgewählte Rechner muss sich im selben LAN wie der Speicherort befinden.
6. Geben Sie die für den Zugriff auf das angelegte Abbild nötigen Anmeldedaten an. Verwenden Sie entweder die Anmeldedaten, die für das Profil festgelegt sind oder geben Sie neue Anmeldedaten an.
7. Wählen Sie den Laufwerksbuchstaben A bis Z aus, den das angelegte Abbild auf dem Zielrechner verwenden wird.

Hinweis: Die Registerkarte System Backup and Recovery > Abbilder > **Backup-Historie** *(siehe 6)* > Anlage-Historie protokolliert das Ergebnis der Versuche, eine Sicherung anzulegen.

Hinweis: Rechner-IDs werden auf dieser Seite nur angezeigt, wenn **System Backup and Recovery installiert** *(siehe 26)* wurde. Die Liste der angezeigten Rechner basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem Scope des Benutzers.

Aktionen

- **Backups anlegen** – Legt ein fertiggestelltes Sicherungsabbild an.
- **Sicherungen entfernen** – Entfernt ein Sicherungsabbild Zum Entfernen müssen Sie den Buchstaben des Datenträgers auswählen.
- **Wiederherstellungs-ISO herunterladen** – Verwenden Sie eine startbare **StorageCraft-Wiederherstellungsumgebungs-CD** *(siehe 11)*, um ein Sicherungsabbild auf einem Zielrechner wiederherzustellen.

Sicherungsspalten

- **Profilname** – Der Profilname der Sicherung.
- **Laufwerksbuchstabe** – Der Laufwerksbuchstabe des Datenträgers auf dem Quellrechner, der gesichert wurde.
- **Abbildziel** – Der Speicherort des Abbilds.

Backup-Historie

System Backup and Recovery > Abbilder > Backup-Historie

Die Seite **Backup-Historie** zeigt ein Protokoll für jeden Sicherungsversuch bei einem ausgewählten Rechner an sowie die Ergebnisse des Sicherungsversuchs.

Hinweis: Rechner-IDs werden auf dieser Seite nur angezeigt, wenn **System Backup and Recovery installiert** *(siehe 26)* wurde. Die Liste der angezeigten Rechner basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem Scope des Benutzers.

Registerkarte Backup-Historie

Aktionen

- **Deinstallierte Rechner zeigen** – Zeigt Rechner an, bei denen **System Backup and Recovery** deinstalliert ist. Standardeinstellung
- **Deinstallierte Rechner ausblenden** – Blendet Rechner aus, bei denen **System Backup and Recovery** deinstalliert ist.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.

Tabellenspalten

- **Sicherungsergebnisse** – `Failed`. `Completed`.
- **Profil** – Der Name des Profils, der für diese Sicherung verwendet wird.
- **Backup-Typ** – `Full`, `Incremental`
- **Startzeit** – Die Startzeit der Sicherung.
- **Endzeit** – Die Endzeit der Sicherung.
- **Gesamtzeit** – Die erforderliche Gesamtzeit, um eine Sicherung zu erstellen.
- **Quellen** – Der Laufwerksbuchstabe und Laufwerktyp des gesicherten Quelldatenträgers.
- **Ziel** – Der Speicherort der Sicherung.

Anlage-Historie

Zeigt eine Historie der Versuche für einen Rechner eine Sicherung anzulegen an, einschließlich der Quelllaufwerke und Ziellaufwerke.

Zuweisungshistorie

Zeigt eine Historie der Profilzuweisungen für einen Rechner an.

Verwalten

System Backup and Recovery > Profile > Verwalten

Die Seite **Verwalten** legt Konfigurationsoptionen der Sicherung für ein Profil fest, einschließlich der Planung der Sicherung. Anschließend werden den Rechnern über die Seiten **Nach Rechner zuweisen** *(siehe 23)* und **Nach Profil zuweisen** *(siehe 24)* Profile zugewiesen.

- **Änderungen, die gemacht werden, nachdem das Profil einem Rechner zugewiesen wurde, werden nicht auf den Rechner angewendet.** Sie müssen das Profil entfernen und dann dem Rechner neu zuweisen, damit die Änderungen des Profils auf dem Rechner übernommen werden.
- Die standardmäßige Planung, die für ein Profil definiert ist, kann für einen einzelnen Rechner überschrieben werden, wenn Sie mit den Seiten **Nach Rechner zuweisen** oder **Nach Profil zuweisen** das Profil zuweisen.

- Sobald ein Profil erstellt wurde, können **Abbild-Größe teilen** und das Passwort nicht mehr geändert werden.

Aktionen

Bei Auswahl des Gehäuses

- **Ordner hinzufügen** – Fügt einen Profilordner hinzu
- **Alle ausblenden** – Blendet die gesamte Ordnerstruktur aus.
- **Alle ausweiten** – Erweitert die gesamte Ordnerstruktur.

Bei Auswahl eines Ordners

- **Neues Profil** – Fügt ein Profil hinzu. Siehe **Hinzufügen/Bearbeiten eines Sicherungsprofils** *(siehe 7)*.
- **Ordner löschen** – Löscht einen Ordner. Ein Ordner kann erst gelöscht werden, wenn alle Profile aus dem Ordner entfernt wurden.

Bei Auswahl eines Profils

- **Profil kopieren** – Kopiert das Profil.
- **Profil bearbeiten** – Bearbeitet ein Profil. Siehe **Hinzufügen/Bearbeiten eines Sicherungsprofils** *(siehe 7)*.

  > **Hinweis: Änderungen, die gemacht werden, nachdem das Profil einem Rechner zugewiesen wurde, werden nicht auf den Rechner angewendet.** Sie müssen das Profil entfernen und dann dem Rechner neu zuweisen, damit die Änderungen des Profils auf dem Rechner übernommen werden.

- **Profil löschen** – Entfernt das Profil von jedem Rechner dem es zugewiesen ist und löscht das Profil.

Hinzufügen/Bearbeiten eines Sicherungsprofils

System Backup and Recovery > Profile > Verwalten > Neues Profil oder Profil bearbeiten

Klicken Sie auf **Neues Profil** oder **Profil bearbeiten**, um einen Assistenten anzuzeigen, der die folgenden Optionen festlegt.

- **Änderungen an einem Profil werden wirksam, wenn einem Rechner ein Profil neu zugewiesen wird.** Sie müssen das Profil nicht entfernen und anschließend neu zuordnen.
- Alle **System Backup and Recovery**-Abbilder verwenden eine hohe Komprimierung. Dies kann nicht überschrieben werden.
- Sobald ein Profil erstellt wurde, können **Abbild-Größe teilen** und das Passwort nicht mehr geändert werden.

(Kopfzeile)

- **Profilname** – Legt einen Profilnamen fest. Der Profilname wird als Präfix für jede Sicherungsabbilddatei verwendet, die mit diesem Profil erstellt wurde.

Zu sichernde Datenträger

- **Alle lokalen Festplattenlaufwerke** – Wenn dies aktiviert ist, werden alle lokalen Festplattenlaufwerke eines Zielrechners gesichert.

- **Alle Wechseldatenträger** – Wenn dies aktiviert ist, werden alle Wechseldatenträger eines Zielrechners gesichert.
- **Datenträger auswählen** – Sichert die ausgewählten Datenträger nach Laufwerksbuchstabe eines Zielrechners.

Sicherungsziel

- **Ziel auswählen** – Der von diesem Profil verwendete Ort, um Sicherungsabbilddateien zu speichern.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten***, um das Dialogfeld* **Ziel konfigurieren** *und die folgenden Optionen anzuzeigen.*

- **Zieltyp**
  - **Netzwerkfreigabe** – Geben Sie, wenn dies aktiviert ist, eine Netzwerkfreigabe für dieselbe LAN mit UNC-Notation an. Beispiel: `\\10.10.32.48\KSBR`. Die Freigabe muss bereits vorhanden sein. Wenn Sie einen Ordner unter einer bereits vorhandenen Freigabe angeben, wird der Ordner für Sie erstellt.
  - **Lokales Verzeichnis** – Geben Sie, wenn dies aktiviert ist, einen lokalen Laufwerksbuchstaben und Ordnerpfad ein. Beispiel: `C:\KSBR`.
- **Zielpfad** – Geben Sie die UNC-Freigabe oder einen lokalen Verzeichnispfad an.
- **Netzwerk-Anmeldedaten** – Gilt nur, wenn **Netzwerkfreigabe** aktiviert ist. Anmeldedaten sind erforderlich, um auf die Netzwerkfreigabe des Speicherorts des Rechners zuzugreifen.
  - **Verbinden mit ShadowProtect Backup Service-Anmeldeinformationen** – Greift mit anonymen Anmeldedaten auf eine Netzwerkfreigabe zu. Sinnvoll bei internen Netzwerken, bei denen eine sichere Authentifizierung zwischen Quell- und Zielrechnern unnötig ist.
  - **Festgelegte Anmeldeinformationen für diesen Agent verwenden** – Die Anmeldedaten für den Speicherort des Agent-Rechners auf der Seite Agent >Agents konfigurieren> **Anmeldedaten eingeben** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/9000000/index.asp#352.htm)* verwenden. *Diese Option wird empfohlen, wenn die sichere Authentifizierung erforderlich ist.* Da die Anmeldedaten bereits auf der Seite **Anmeldedaten eingeben** angegeben werden, müssen Sie diese hier nicht erneut eingeben.
  - **Verbinden mit besonderen Benutzer-Anmeldeinformationen** – Erfordert die Eingabe von bestimmten Benutzeranmeldedaten.
    - ✓ **Domain oder Computer oder NAS** – Geben Sie den Namen einer Domäne, eines Computers oder Rechners ein.
    - ✓ **Benutzername** – Geben Sie einen Benutzernamen ein.
    - ✓ **Passwort** – Geben Sie ein Passwort ein.

Planen

- **Planen** – Alle Rechner denen dieses Profil zugewiesen wurde, führen diesen Plan aus.
  - **Jetzt** – Bestimmt eine Sicherung, sobald das Profil dem Rechner zugewiesen wurde. Wenn ein Profilplan auf "Jetzt" geändert wird, nachdem er einem Rechner zugewiesen wurde, muss das Profil dem Rechner neu zugewiesen werden, damit die Option "Jetzt" die Sicherungserstellung auslöst.
    - ✓ **Voll** – Legt eine vollständige Datenträgersicherung fest. Eine vollständige Sicherung kann ein Abbild anlegen oder wiederherstellen, ohne auf eine andere Sicherung Bezug zu nehmen.
    - ✓ **Differenziell** – Sichert die Änderungen, die seit der letzten vollständigen Sicherung und der differenziellen Sicherung stattgefunden haben. Für eine differenzielle Sicherung ist eine entsprechende vollständige Sicherung nötig, um ein volles Abbild anzulegen oder wiederherzustellen. Differenzielle Sicherungen verringern Speicheranforderungen. Eine vollständige Sicherung wird erstellt, wenn noch keine vollständige Sicherung bei einem Rechner ausgeführt wurde, dem diese Option zugewiesen wurde.

- **Später** – Legt eine vollständige Datenträgersicherung für einen Startzeitpunkt (Datum und Zeit) fest.
- **Wöchentlich** – Legt vollständige Datenträgersicherungen und inkrementelle Datenträgersicherungen in einem wöchentlichen Plan fest. Wenn inkrementelle Sicherungen für einen Wochentag ausgewählt sind, muss **Start/Stopp** angegeben werden, um den täglichen Zeitraum für die Sicherungserstellung festzulegen. Durch die Angaben von **Minuten zwischen Sicherungen** wird die **Anzahl der Sicherungen pro Tag** für inkrementelle Sicherungen festgelegt.
- **Monatlich** – Legt vollständige Datenträgersicherungen und inkrementelle Datenträgersicherungen in einem Monatskalenderplan fest. Wenn inkrementelle Sicherungen für einen Wochentag ausgewählt sind, muss **Start/Stopp** angegeben werden, um den täglichen Zeitraum für die Sicherungserstellung festzulegen. Durch die Angaben von **Stunden zwischen Sicherungen** wird für inkrementelle Sicherungen die Anzahl der Sicherungen pro Tag festgelegt.
- **Fortlaufende inkrementelle Sicherungen** – *Verwenden Sie* **ShadowControl® ImageManager™** *(http://www.storagecraft.com/downloads/imedownload.php) mit dieser Option*. Siehe **Integrieren von ImageManager™** *(siehe 10)*.

Optionen

- **Bild teilen/<Größe> MB** – Wenn dies aktiviert ist, wird eine Sicherungsabbilddatei in mehrere, kleinere Dateien einer festgelegten Dateigröße unterteilt. Sinnvoll für die Speicherung von Sicherungen auf mehreren CDs oder DVDs. Sobald ein Profil erstellt wurde, kann **Abbild-Größe teilen** nicht mehr geändert werden.
- **Freien Speicherplatz einschließen** – Wenn dies aktiviert ist, werden alle Sektoren des Datenträgers gesichert, einschließlich Sektoren mit freiem Speicherplatz. Abbilddateien sind größer, aber die Sicherung aller Sektoren behält zuvor gelöschte Dateien bei.
- **Verschlüsselungskennwort** – Wenn ein Passwort angegeben wird und mit dem Profil eine Sicherung erstellt wird, wird die Sicherung mit der AES-256-Verschlüsselung verschlüsselt. Zum Anlegen der Sicherung müssen Sie das Passwort eingeben. Sobald ein Profil erstellt wurde, kann das Passwort nicht mehr geändert werden. Empfehlungen:
  - Das Passwort sollte mindestens acht Zeichen lang sein.
  - Verwenden Sie eine beliebige Mischung aus groß- und kleingeschriebenen Zeichen und Zahlen.
  - Verwenden Sie keinen Begriff, den Sie im Wörterbuch gefunden haben.
  - Ändern Sie Ihr Passwort regelmäßig oder wenn Sie vermuten, dass es gefährdet ist.

  > **Hinweis:** Durch die Passwortänderung kann mit dem alten Passwort kein Sicherungsabbild mehr angelegt oder wiederhergestellt werden.

- **Ab der zweiten vollständigen Sicherung differenzielle Sicherungen ausführen** – Wenn dies aktiviert ist, werden ab der zweiten geplanten Sicherung differenzielle Sicherungen, statt vollständiger Sicherungen, ausgeführt. Dadurch werden im Laufe der Zeit Speicheranforderungen für die Sicherungsabbilddatei verringert.
- **Schreib-Cache aktivieren** – Wenn dies markiert ist, wird das Zwischenspeichern von Dateien beim Schreiben der Sicherungsabbilddatei aktiviert. Die Aktivierung kann die Imageerstellung verlangsamen. In bestimmten Fällen kann dies die Imageerstellung beschleunigen.
- **Gleichzeitige Aufgabenausführung aktivieren** – Wenn dies aktiviert ist, werden alle Datenträger eines einzelnen Rechners gleichzeitig gesichert. Wenn dies deaktiviert ist, wird immer nur ein Datenträger nach dem anderen eines einzelnen Rechners gesichert. Stellen Sie sicher, dass die Kapazität Ihrer Hardware die hohe Belastung des Datenträgers unterstützen kann.
- **Selbstheilende inkrementelle Wiederherstellung aktivieren** – Wenn dies aktiviert ist, wird bei der Wiederherstellung ein planmäßiges inkrementelles Abbild zusammen mit dem differenziellen Abbild erstellt, das auf dem letzten inkrementellen Abbild und dem aktuellsten Datenträger basiert. Dadurch wird die Unterbrechung des inkrementellen Sicherungsplans vermieden. Es

kann jedoch zu erhöhter CPU und Netzwerkbandbreite kommen, verglichen mit der Erstellung eines neuen Sicherungsabbildsets. Wenn dies deaktiviert ist, wird durch einen Systemfehler, der die inkrementelle Überwachung unterbricht, ein neues volles Abbild und ein Abbildset gestartet.

- **Automatisch ausstehende Aufgaben ausführen** – Wenn dies markiert ist, wird die letzte geplante Sicherung ausgeführt, wenn diese versäumt wurde. Ein Rechner kann zum Beispiel ausgeschaltet sein. Es wird für jeden Rechner, dem dieses Profil zugeordnet ist, nur die letzte Sicherung ausgeführt.
- **Beim Erstellen einer Abbilddatei MD5-Datei erstellen** – Wenn dies aktiviert ist, wird eine MD5-Prüfsummendatei mit der Sicherungsabbilddatei erstellt. Die Prüfsumme bestätigt die Dateiintegrität der Sicherungsabbilddateien.
- **Lesefehler ignorieren und Sicherung fortsetzen** – Wenn dies aktiviert ist, werden Lesefehler während der Erstellung der Sicherungsabbilddateien ignoriert. Wenn dies deaktiviert ist, führt ein Lesefehler zu einer fehlgeschlagenen Sicherung. **Benachrichtigungen** *(siehe 25)* müssen konfiguriert werden, um die Serviceanbieter darüber zu informieren, dass eine Sicherung fehlgeschlagen ist.
- **Leistungskontrolle** – Gibt die Menge der E/A-Bandbreite an, die für die Erstellung der Sicherungsabbilddatei verwendet werden kann. Bei 100 % wird die gesamte E/A-Bandbreite verwendet. Verwenden Sie den Schieberegler, um diese Einstellung anzupassen. Wenn die Verwendung von E/A gesenkt wird, erhöht sich die Zeit, die zur Erstellung der Sicherungsabbilddatei nötig ist.

Aufbewahrungsrichtlinie

- **Aufbewahrungsrichtlinie aktivieren** – Wenn dies markiert ist, wird automatisch eine Aufbewahrungsrichtlinie für Abbildsets aktiviert.
- **Anzahl der zu behaltenden letzten Sicherungsabbild-Sets** – Gibt die Höchstanzahl der Abbildsets an, die aufbewahrt werden sollen. Ein *Abbildset* ist die Verbindung aus einem vollen Abbild und allen zusätzlichen inkrementellen Abbildern, die notwendig sind, um den Zustand auf einen Computer wiederherzustellen, der zu einem bestimmten Zeitpunkt bestand. Wenn die Höchstanzahl erreicht wird, wird das älteste Abbildset gelöscht. Standardmäßig wird das älteste Abbildset *nicht gelöscht, bevor* das neue Abbildset erstellt wurde. Wählen Sie eine der folgenden Angaben aus:
  - **Sowohl volle als auch inkrementelle Backup-Abbilder im Set löschen.** – Wenn dies markiert ist, werden alle Abbildsets gelöscht, sowohl volle als auch inkrementelle.
  - **Nur inkrementelle Sicherungsabbilder im Set löschen (volle Sicherungsabbilder behalten).** – Wenn dies markiert ist, werden nur inkrementelle Sicherungsabbilder gelöscht.
- **Richtlinie durchsetzen, bevor die nächste vollständige Sicherung ausgeführt wird** – Wenn dies markiert ist, wird das älteste Abbildset *gelöscht, bevor* das neue Abbildset erstellt wurde.

Sicherungskommentar

- Fügt einer Sicherungsabbilddatei einen Kommentar hinzu.

Integrieren von ImageManager™

Fortlaufende inkrementelle Sicherungen erfordern **ShadowControl® ImageManager™** *(http://www.storagecraft.com/downloads/imedownload.php)*, um Sicherungen auf einer fortlaufenden Basis zu konsolidieren, sodass keine vollständige Sicherung mehr erstellt werden muss.

> **Hinweis:** *ShadowControl® ImageManager™* wird ebenfalls verwendet, um **externe Replikationen** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/KSBR/9000000/DE_ksbroffsitereplication_R9.pdf#zoom=70&navpanes=0)* und Abbildwiederherstellungen zu verwalten.

- Die Option **Fortlaufende inkrementelle Sicherungen** wird vor allem für Server empfohlen.

- Wenn VSS Probleme verursacht, können Sie das Kontrollkästchen **VSS verwenden** für **Zusätzliche inkrementelle Sicherungen** deaktivieren. Dann wird VSM statt VSS verwendet.
- Wenn Server zu bestimmten Zeitpunkten, zum Beispiel um 02:00 Uhr, eine Ausfallzeit haben, können Sie eventuell während dieser Ausfallzeit inkrementelle VSS-Sicherungen mit weniger Problemen erstellen.

Übersicht über das Integrationsverfahren

1. Installieren Sie *ImageManager*™.
2. Konfigurieren Sie *ImageManager*™:
    1. Standardmäßig setzt *ImageManager*™ voraus, dass Sicherungsdateien lokal gespeichert werden. Andernfalls müssen Sie auf **Mit Agent verbinden** klicken und den Remotespeicherort angeben
    2. Sie werden gebeten ein permanentes Passwort anzugeben, um in Zukunft auf *ImageManager*™ zuzugreifen.

        Klicken Sie auf **Ordnerverwaltung starten**, um den Ordner zu bestimmen, in dem Sicherungsabbilder gespeichert werden.

    3. Standardmäßig werden wöchentlich Einstellungen der *Konsolidierung*, *Prüfung* und *Aufbewahrung* für Sie eingerichtet. Sie können diese Einstellungen wunschgemäß anpassen.

    Hinweis: Für andere Dienste, wie z. B. die externe Replikation und die Wiederherstellung von Abbildern, ist die zusätzliche Konfiguration außerhalb von **System Backup and Recovery** nötig. Siehe **ShadowControl® ImageManager™-Dokumentation** *(http://www.storagecraft.com/support/book/storagecraft-imagemanager-user-guide)*.

3. Verwenden Sie in **System Backup and Recovery** über einen der Planungsdialogfelder die Option **Fortlaufende inkrementelle Sicherungen**, um wöchentliche Sicherungen festzulegen.
    - **VSS inkrementelle Sicherungen** – Mit der Technologie von Microsoft Volume Shadow Copy Service (VSS). Es wird nur eine Momentaufnahme für jeden ausgewählten Wochentag erstellt.
    - **Zusätzliche inkrementelle Sicherungen** – Verwendet die Technologie von StorageCraft Volume Snapshot Manager (VSM) Sie können mehrere inkrementelle Momentaufnahmen über jeden Wochentag hinweg bestimmen.

Verwenden der StorageCraft-Wiederherstellungsumgebung

Eine mit **System Backup and Recovery** erstellte Sicherung kann auf einem Zielrechner wiederhergestellt werden, indem der Rechner mit *StorageCraft-Wiederherstellungsumgebung*-ISO neu gestartet wird.

Hinweis: Das Dokument beschreibt nur allgemein verwendete Funktionen in der *StorageCraft-Wiederherstellungsumgebung*. Weitere Informationen finden Sie im **Benutzerhandbuch zur StorageCraft-Wiederherstellungsumgebung** *(http://www.storagecraft.com/support/book/storagecraft-recovery-environment-user-guide)*.

Erstellen der StorageCraft-Wiederherstellungsumgebungs-CD

1. Gehen Sie zur Seite **System Backup and Recovery > Abbilder > Anlegen** innerhalb von VSA.
2. Wählen Sie den Rechner mit dem Sicherungsabbild, das Sie wiederherstellen möchten.

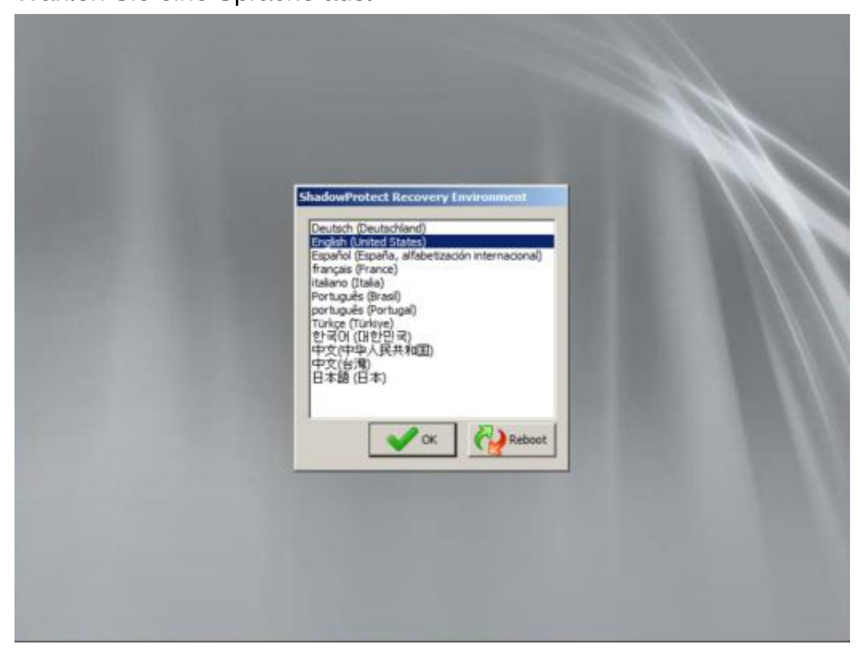
3. Klicken Sie auf **Wiederherstellungs-ISO herunterladen** und speichern Sie die Zip-Datei an einem Downloadspeicherort.
4. Extrahieren Sie die startbare *StorageCraft-Wiederherstellungsumgebung*-ISO aus der Zip-Datei.
5. Erstellen Sie anhand des ISO eine Wiederherstellungs-CD.

Voraussetzungen für die Wiederherstellungsumgebung

1. Stellen Sie sicher, dass der Computer, den Sie wiederherstellen möchten, von einer CD starten kann.
2. Bei Zugriff auf das Sicherungsabbild über ein Netzwerkverzeichnis:
   - Bestimmen Sie das Netzwerkverzeichnis und die Anmeldedaten, die erforderlich sind, um auf den Speicherort der Sicherung zuzugreifen. Sicherungsspeicherorte werden über ein Profil auf der Seite **VSA > System Backup and Recovery >Profile > Verwalten** festgelegt.
3. Bei Zugriff auf das Sicherungsabbild über ein lokales, externes USB-Laufwerk:
   - Kopieren Sie das Sicherungsabbild auf das USB-Laufwerk.
4. Geben Sie das Passwort an, mit dem das Sicherungsabbild verschlüsselt ist, wenn ein Passwort für die Erstellung der Sicherung verwendet wurde. Das Passwort wird auf der Seite **VSA > System Backup and Recovery > Profile > Verwalten** angezeigt.

Ausführen der Wiederherstellungsumgebung

1. Legen Sie die *StorageCraft-Wiederherstellungsumgebungs*-CD in den Zielcomputer ein, den Sie wiederherstellen möchten.
2. Starten Sie den Zielcomputer von der CD.
3. Wählen Sie eine Sprache aus.



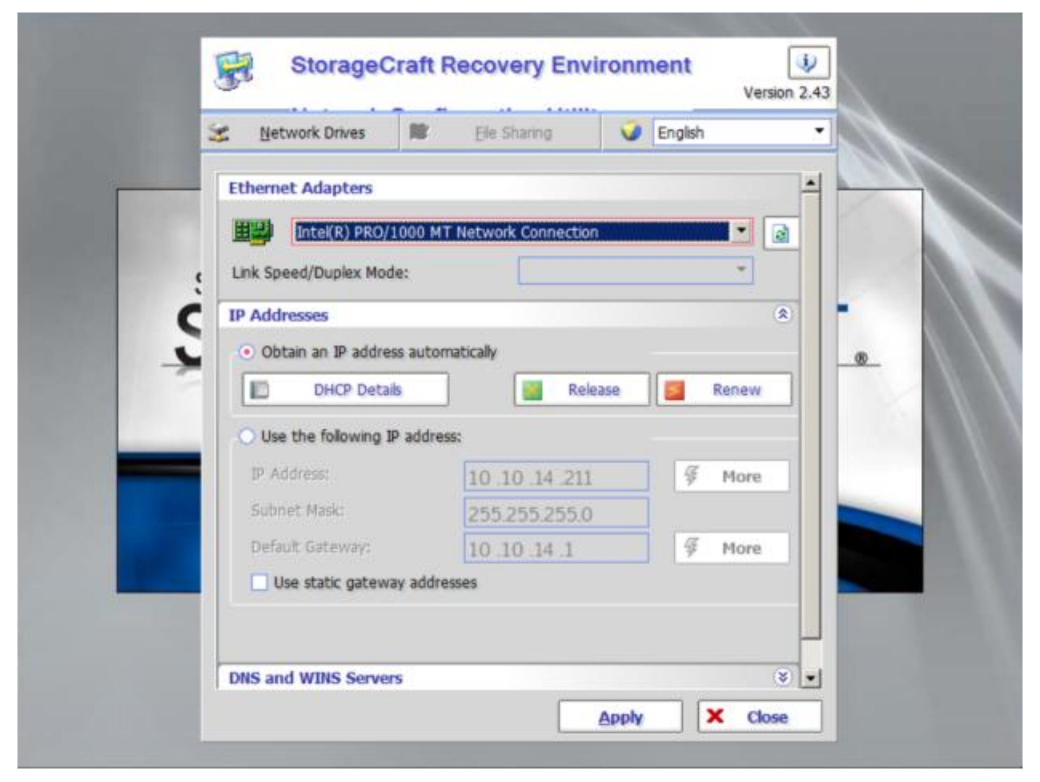
> **Hinweis:** Bei den folgenden Anweisungen wird davon ausgegangen, dass Sie die Sicherung von einem Netzwerkverzeichnis aus durchführen. Klicken Sie, wenn Sie auf einem lokalen, externen USB-Laufwerk auf die Sicherung zugreifen, in Schritt 4 auf **Abbrechen** und ignorieren Sie Schritte 5 bis 9.

4. Wählen Sie **OK**, um die Optionen für den Zugriff auf eine Sicherung in einem Netzwerkverzeichnis einzurichten.



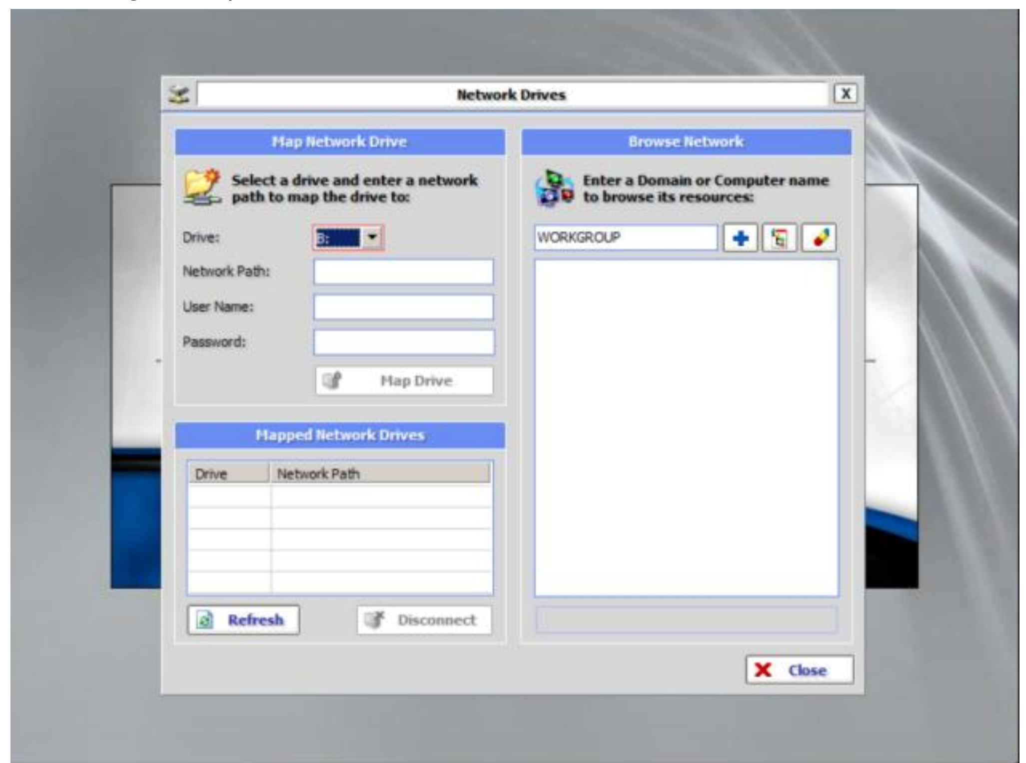
> **Hinweis:** Wenn ein Zeitzonen-Dialogfeld angezeigt wird, siehe Schritt 10 unten, ist das Dialogfeld **Netzwerkunterstützung** eventuell hinter dem Fenster **StorageCraft-Wiederherstellungsumgebung** verborgen. Wählen Sie eine Zeitzone aus und minimieren Sie dann das Fenster. Wenn das Dialogfeld **Netzwerkunterstützung** weiterhin nicht sichtbar ist, stellen Sie das Fenster **StorageCraft-Wiederherstellungsumgebung** wieder her und klicken Sie auf den Link **Netzwerkkonfiguration**, um dasselbe Dialogfeld zur **Netzwerkkonfiguration** anzuzeigen.

5. Wählen Sie einen Adapter Mögliche Optionen:
   - IP-Adresse automatisch abrufen – *Empfohlen*.
     - ✓ DHCP-Details
     - ✓ Freigeben
     - ✓ Erneuern.
   - Verwenden Sie die folgende IP-Adresse. Sie können mehrere IP-Adressen und Gateways bestimmen, falls erforderlich.
     - ✓ IP-Adresse,
     - ✓ Subnet-Maske,
     - ✓ Standard-Gateway.
   - DNS- und WINS-Server
     - ✓ Klicken Sie auf "Weitere" , um eine oder mehrere IP-Adressen für eine DNS- oder WINS-Umgebung zu bestimmen.
   - Netzwerkidentifikation
     - ✓ Die Wiederherstellungsumgebung erzeugt einen zu verwendenden Computernamen. Sie können diesen überschreiben.
     - ✓ Arbeitsgruppe
     - ✓ Haupt-DNS-Suffix
6. Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Einstellungen zu speichern. Klicken Sie jedoch nicht auf **Schließen**.



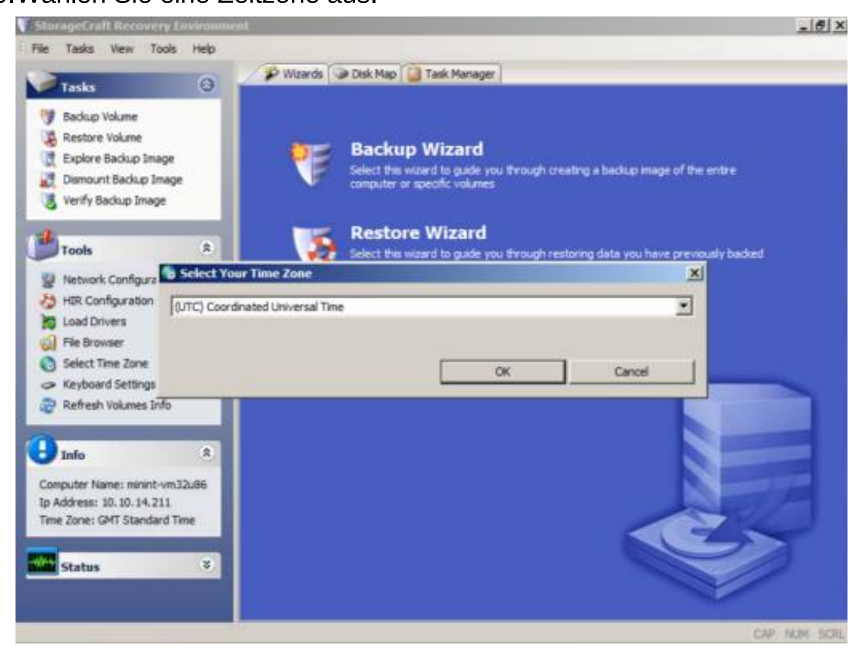
7. Klicken Sie auf **Netzwerklaufwerke**, um Laufwerkszuordnungen und die Dateifreigabe zu konfigurieren.
   - Mit **Netzwerklaufwerke zuordnen** manuell Laufwerkszuordnungen konfigurieren oder
   - mit **Netzwerk durchsuchen** nach Domäne oder Computernamen suchen.

   Durch beide Vorgehensweisen wird die Liste **Zugeordnete Netzwerklaufwerke** aufgefüllt. Sie werden möglicherweise dazu aufgefordert Anmeldedaten einzugeben, um die Zuordnung abzuschließen.
8. Klicken Sie auf **Schließen**, dann auf **Anwenden** und anschließend auf **Schließen**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

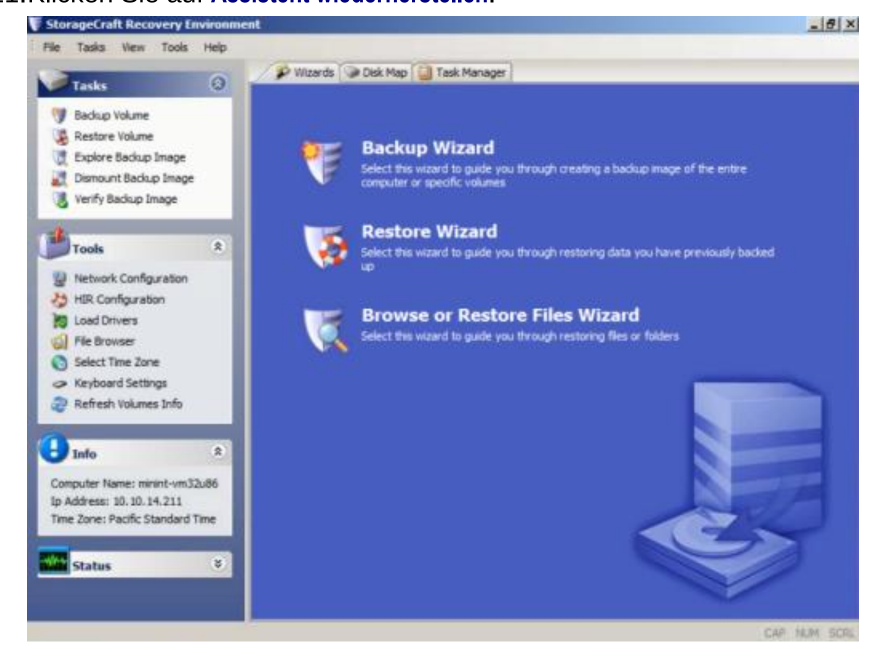


9. Erweitern Sie das minimierte Fenster **StorageCraft-Wiederherstellungsumgebung**, falls erforderlich.

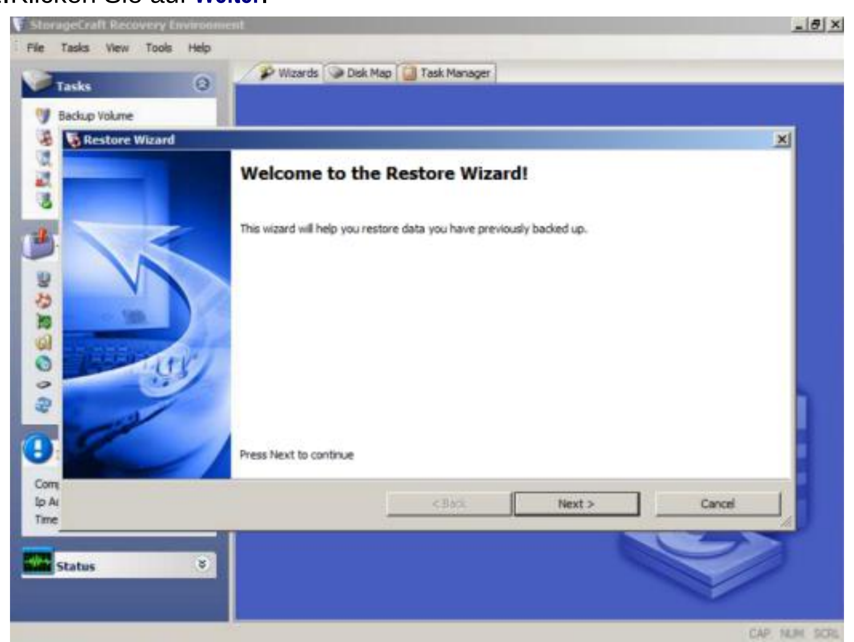
10. Wählen Sie eine Zeitzone aus.



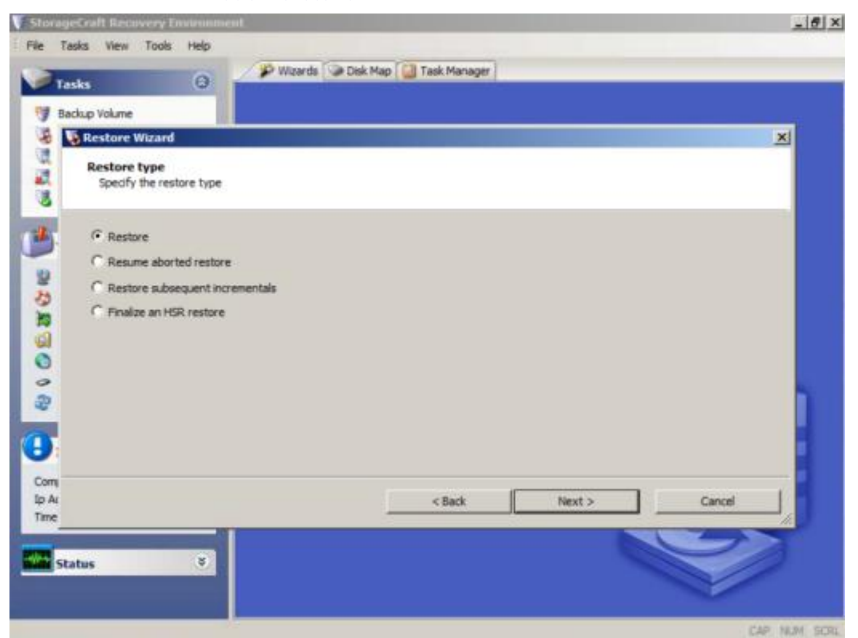
11. Klicken Sie auf **Assistent wiederherstellen**.



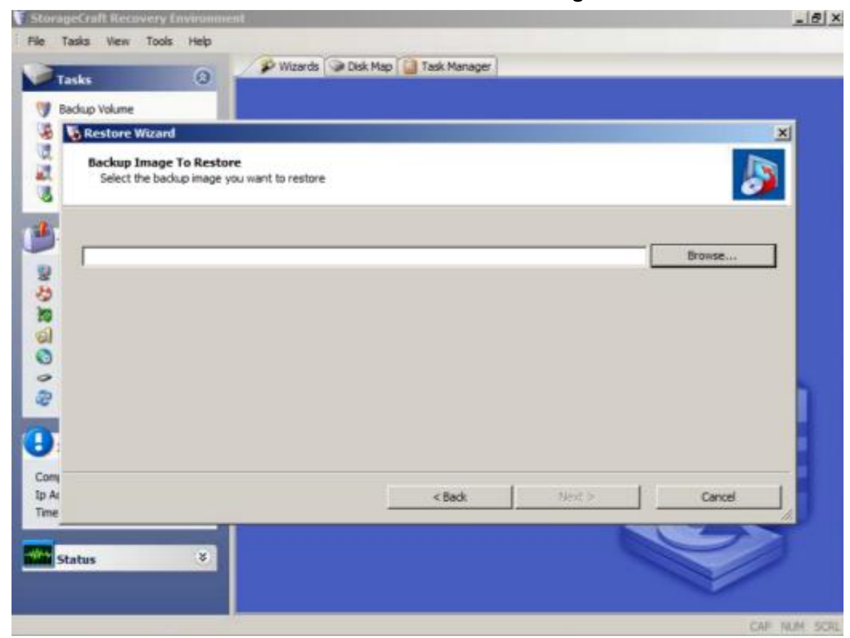
12. Klicken Sie auf **Weiter**.



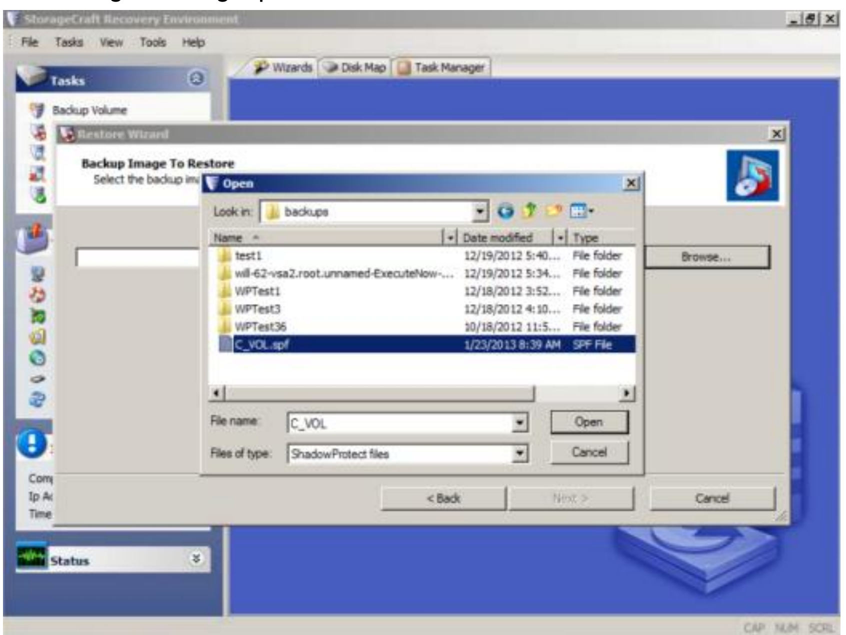
13. Klicken Sie auf **Wiederherstellen**.



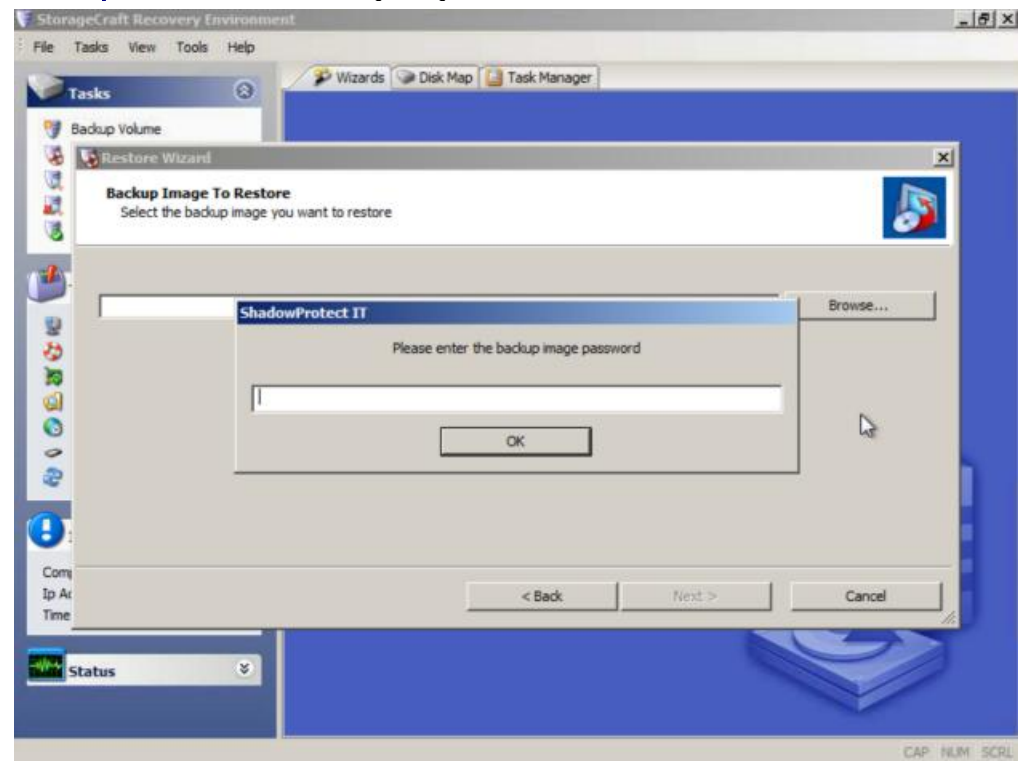
14. Wählen Sie das wiederherzustellende Sicherungsabbild aus.



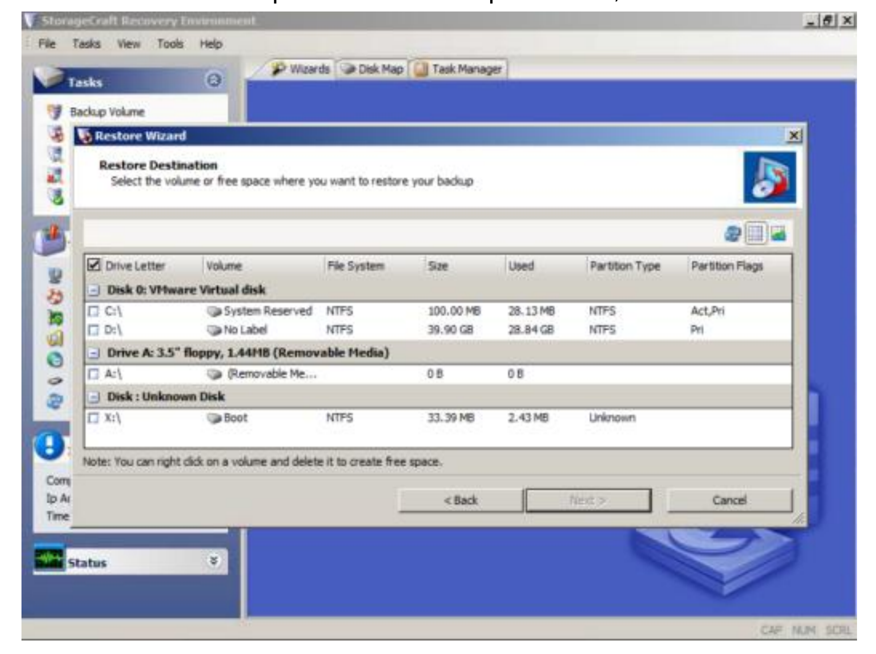
15. Gehen Sie zum Netzwerkverzeichnis oder zum externen USB-Laufwerk, auf dem das Sicherungsabbild gespeichert ist.



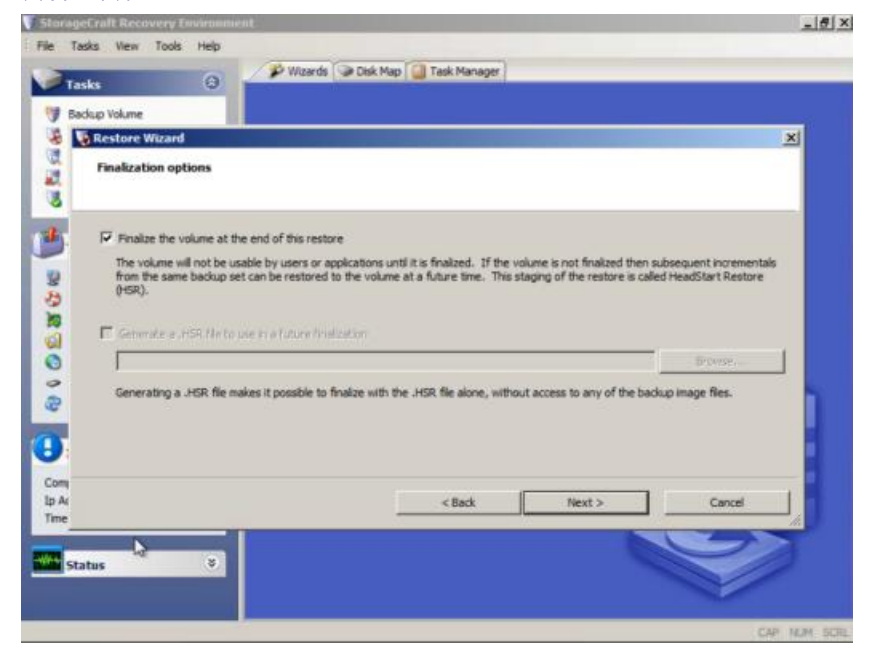
16. Wenn das ausgewählte Sicherungsabbild mit einem Passwort verschlüsselt wurde, werden Sie aufgefordert ein Passwort einzugeben. Das Passwort wird auf der Seite **VSA > System Backup and Recovery > Profile > Verwalten** angezeigt.



17. Wählen Sie die Festplatte des Zielcomputers aus, die Sie wiederherstellen möchten.

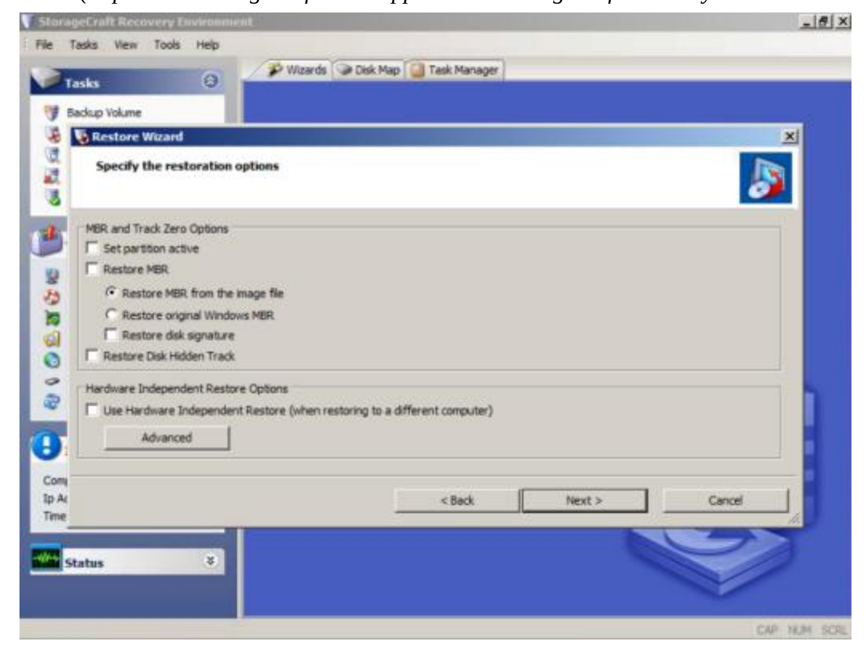


18. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Datenträger am Ende dieses Wiederherstellungsvorgangs abschließen**.

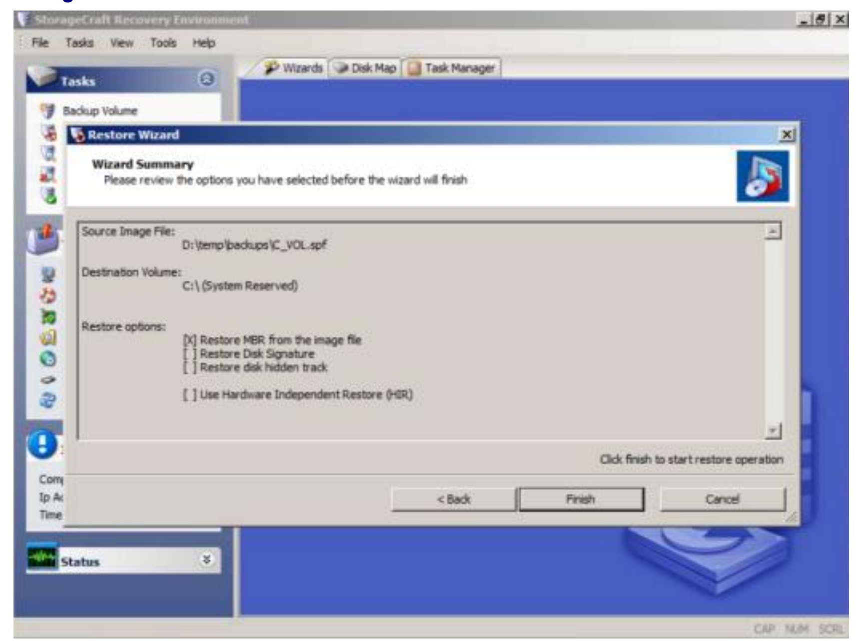


19. Wählen Sie Wiederherstellungsoptionen aus.

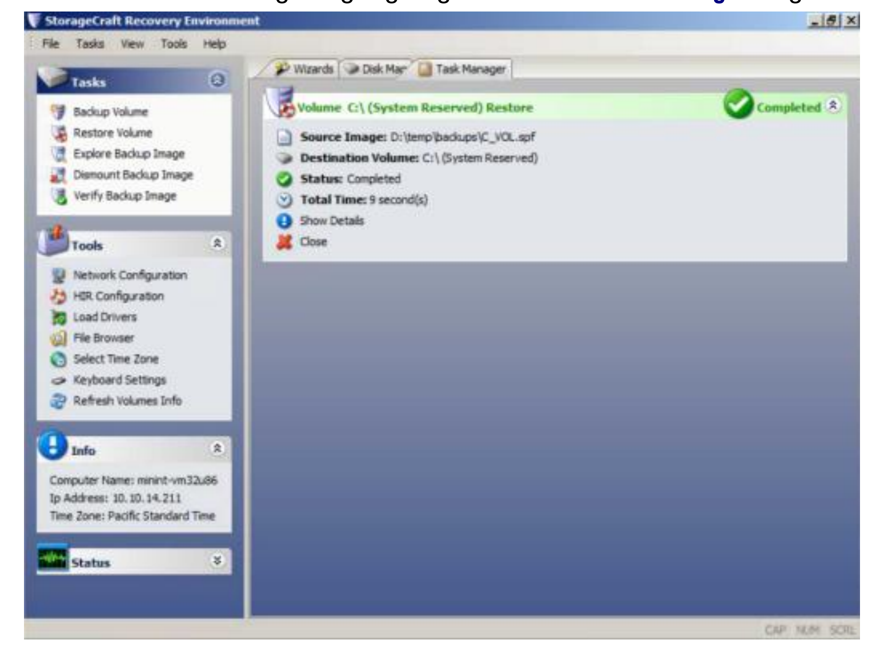
- **Aktive Partition einstellen** – Wenn dies aktiviert ist, startet das System von der aktiven Partition.
- **MBR wiederherstellen** – Wenn dies aktiviert ist, wird das Master Boot Record (MBR) wiederhergestellt.
  - ✓ **MBR von der Abbilddatei wiederherstellen** – Stellt MBR von der Sicherungsabbilddatei wieder her.
  - ✓ **Ursprüngliches Windows MBR wiederherstellen** – Stellt das standardmäßige MBR für die Version von Windows wieder her, die wiederhergestellt wird.
  - ✓ **Datenträgersignatur wiederherstellen** – Stellt die ursprüngliche physikalische Datenträgersignatur der Festplatte wieder her.
- **Ausgeblendete Datenträgerspur wiederherstellen** – Stellt die ersten 63 Sektoren des Laufwerks wieder her. Für einige Startladeanwendungen ist dies erforderlich, damit das System starten kann.
- **Hardware Independent Restore verwenden** – Startet das Dienstprogramm *Hardware Independent Restore (HIR)*, wenn der Datenträger abgeschlossen wird. Sie können damit eine andere Hardwarekonfiguration wiederherstellen. Weitere Informationen finden Sie unter *Verwenden von HIR* im **Benutzerhandbuch für die StorageCraft-Wiederherstellungsumgebung** *(http://www.storagecraft.com/support/book/storagecraft-recovery-environment-user-guide)*.



20. Prüfen Sie die Einzelheiten des Wiederherstellungsvorgangs und klicken Sie anschließend auf **Fertig stellen**.



21. Der Wiederherstellungsvorgang beginnt und der **Task-Manager** zeigt den Fortschritt an.



22. Entfernen Sie die CD aus dem Zielcomputer und starten Sie ihn neu, um die Wiederherstellung des Sicherungsabbilds zu testen.

Nach Rechner zuweisen

System Backup and Recovery > Profile > Nach Rechner zuweisen

Die Seite **Nach Rechner zuweisen** weist einem *einzelnen* Rechner ein Profil zu.

Hinweis: Bestätigen Sie den Erfolg der Profilzuweisung über die Registerkarte System Backup and Recovery > Abbilder > **Backup-Historie** *(siehe 6)* > Zuweisungshistorie.

Hinweis: Rechner-IDs werden auf dieser Seite nur angezeigt, wenn **System Backup and Recovery installiert** *(siehe 26)* wurde. Die Liste der angezeigten Rechner basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem Scope des Benutzers.

Überschreiben des Standardplans

Die standardmäßige Planung des Profils kann für einen einzelnen zugewiesenen Rechner überschrieben werden, indem auf den Planungslink in der Spalte **Wiederholung** geklickt wird. Ein überschriebener Plan führt dazu, dass eine Kopie des Originalprofils erstellt wird, an deren Profilnamen der Rechnername als Suffix hinzugefügt wird. Der Rechner wird anschließend dem rechnerspezifischen Profil neu zugewiesen. Ein rechnerspezifisches Profil und ein rechnerspezifischer Plan bleiben bestehen, solange das Profil dem Rechner zugewiesen ist. Damit ein Rechner wieder das ursprüngliche Profil und den Plan verwendet, heben Sie die Zuweisung des rechnerspezifischen Profils auf und weisen Sie das Originalprofil zu.

Aktionen

- **Profil anwenden** – Wendet ein ausgewähltes Profil auf einen ausgewählten Rechner an.
- **Profil entfernen** – Entfernt ein ausgewähltes Profil von einem ausgewählten Rechner.

Tabellenspalten

- **Profilname** – Der Name des Profils.
- **Zugewiesen** – Wenn dies aktiviert ist, ist dem Rechner dieses Profil zugewiesen.
- **Laufwerke** – Die Laufwerksbuchstaben, die von diesem Profil für Sicherungen festgelegt sind.
- **Zielpfad** – Der Speicherort für Sicherungsdateien.
- **Nächste Laufzeit** – Der Zeitpunkt der nächsten geplanten Sicherung mit diesem Profil. Ist nur mit sich wiederholenden Sicherungen nach Ausführung der ersten Sicherung verfügbar.
- **Wiederholung** – Das Zeitplanmuster, das für dieses Profil für Sicherungen festgelegt ist.

Nach Profil zuweisen

System Backup and Recovery > Profile > Nach Profil zuweisen

Die Seite **Nach Profil zuweisen** weist ein Profil *mehreren* Rechnern zu.

Hinweis: Bestätigen Sie den Erfolg der Profilzuweisung über die Registerkarte System Backup and Recovery > Abbilder > **Backup-Historie** *(siehe 6)* > Zuweisungshistorie.

Hinweis: Rechner-IDs werden auf dieser Seite nur angezeigt, wenn **System Backup and Recovery installiert** *(siehe 26)* wurde. Die Liste der angezeigten Rechner basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem Scope des Benutzers.

Überschreiben des Standardplans

Die standardmäßige Planung des Profils kann für einen einzelnen zugewiesenen Rechner überschrieben werden, indem auf den Planungslink in der Spalte **Wiederholung** geklickt wird. Ein überschriebener Plan führt dazu, dass eine Kopie des Originalprofils erstellt wird, an deren Profilnamen der Rechnername als Suffix hinzugefügt wird. Der Rechner wird anschließend dem rechnerspezifischen Profil neu zugewiesen. Ein rechnerspezifisches Profil und ein rechnerspezifischer Plan bleiben bestehen, solange das Profil dem Rechner zugewiesen ist. Damit ein Rechner wieder das ursprüngliche Profil und den Plan verwendet, heben Sie die Zuweisung des rechnerspezifischen Profils auf und weisen Sie das Originalprofil zu.

Aktionen

- **Profil anwenden** – Wendet ein ausgewähltes Profil auf die ausgewählten Rechner an.
- **Profil entfernen** – Entfernt ein ausgewähltes Profil von den ausgewählten Rechnern.

Tabellenspalten

- **Rechner-ID** – Ein eindeutiger Rechner-ID/Gruppen-ID-/Organisations-ID-Name für einen Rechner im VSA.
- **Zugewiesen** – Wenn dies aktiviert ist, ist dem Rechner dieses Profil zugewiesen.
- **Laufwerke** – Die Laufwerksbuchstaben, die für Sicherungen von diesem Profil festgelegt sind.
- **Zielpfad** – Der Speicherort für Sicherungsdateien.
- **Nächste Laufzeit** – Der Zeitpunkt der nächsten geplanten Sicherung mit diesem Profil. Ist nur mit sich wiederholenden Sicherungen nach Ausführung der ersten Sicherung verfügbar.
- **Wiederholung** – Das Zeitplanmuster, das für dieses Profil für Sicherungen festgelegt ist.

Benachrichtigungen

System Backup and Recovery > Konfigurieren > Benachrichtigungen

Die Seite **Benachrichtigungen** gibt die Aktionen an, die bei den folgenden **System Backup and Recovery**-Ereignissen erfolgen.

- Backup abgebrochen
- Backup erfolgreich abgeschlossen
- Backup mit Fehlern abgeschlossen
- Sicherung Fehlschlagen
- Abbildspeicherort geringer Speicherplatz
- Geplanten Backup versäumt

Aktionen

Sie können mehrere Ereignisse auswählen und gleichzeitig konfigurieren.

- **Benachrichtigungen konfigurieren** – Konfiguriert die Antworten auf ein ausgewähltes Ereignis mit dem Dialogfeld **Benachrichtigungen konfigurieren**.

> **Hinweis: Das Dialogfeld "Benachrichtigung konfigurieren" zeigt beim ersten Öffnen leere Felder an.** Bei ausgewählten Ereignissen werden die in der übergeordneten Seite angezeigten Parameter verändert, wenn im Dialogfeld Parameter hinzugefügt, ersetzt oder entfernt werden.

  - **Alarm erstellen** – Wenn dies aktiviert ist, wird eine Benachrichtigung erstellt.
  - **Ticket erstellen** – Wenn dies aktiviert ist, wird ein Ticket erstellt.
  - **Popup erstellen** – Wenn dies aktiviert ist, wird eine Popupmeldung erstellt, die dem VSA-Benutzer angezeigt wird.
    - ✓ **Benutzer** – Wählen Sie die VSA-Benutzer.
    - ✓ **Zur aktuellen Liste hinzufügen** – Fügt ausgewählte VSA-Benutzer zu den bereits ausgewählten Benutzern hinzu.
    - ✓ **Liste ersetzen** – Fügt ausgewählte VSA-Benutzer hinzu, die die bereits ausgewählten Benutzer ersetzen.
    - ✓ **Aus Liste entfernen** – Entfernt ausgewählte VSA-Benutzer.
  - **E-Mail erstellen** – Wenn dies aktiviert ist, erhalten Empfänger E-Mails.
    - ✓ **E-Mail-Adressen** – Komma trennt mehrere Adressen.
    - ✓ **Zur aktuellen Liste hinzufügen** – Fügt ausgewählte E-Mail-Empfänger zu den bereits

ausgewählten Empfängern hinzu.
- ✓ **Liste ersetzen** – Fügt ausgewählte E-Mail-Empfänger hinzu, die die bereits ausgewählten Empfänger ersetzen.
- ✓ **Aus Liste entfernen** – Entfernt ausgewählte E-Mail-Empfänger.

- ➢ **Nachricht für Posteingang erstellen** – Wenn dies aktiviert ist, wird eine VSA-Meldung für den **Posteingang** des Benutzers erstellt.
  - ✓ **Benutzer** – Wählen Sie die VSA-Benutzer.
  - ✓ **Zur aktuellen Liste hinzufügen** – Fügt ausgewählte VSA-Benutzer zu den bereits ausgewählten Benutzern hinzu.
  - ✓ **Liste ersetzen** – Fügt ausgewählte VSA-Benutzer hinzu, die die bereits ausgewählten Benutzer ersetzen.
  - ✓ **Aus Liste entfernen** – Entfernt ausgewählte VSA-Benutzer.
- ➢ **Agentverfahren zur Ausführung** – Wenn dies markiert ist, wählen Sie das Agentverfahren für die Ausführung aus.

- **Benachrichtigung zurücksetzen** – Löscht alle Parametereinstellungen der ausgewählten Benachrichtigungen.

Installieren oder entfernen

System Backup and Recovery > Konfigurieren > Installieren oder entfernen

Die Seite **Installieren oder entfernen** installiert oder entfernt **System Backup and Recovery**-Clients auf Agent-Rechnern. Es werden nur Windows-Rechner unterstützt. Der richtige Betriebssystem-Client wird für Workstation, Server und SBS-Server automatisch installiert. Bei jeder Installation eines Clients wird eine Lizenz als verwendet gezählt.

> **Hinweis:** Die Liste der angezeigten Rechner basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem Scope des Benutzers.

Lizenzierung

Diese Seite bietet Lizenzzählungen für Folgendes:

- Aktuelle Version
- Verwendete Workstation-Lizenzen
- Verfügbare Workstation-Lizenzen
- Verwendete Serverlizenzen
- Verfügbare Serverlizenzen
- Verwendete SBS-Lizenzen (Small Business Sever)
- Verfügbare SBS-Lizenzen (Small Business Sever)

Aktionen

- **Installieren** – Installiert den **System Backup and Recovery**-Client auf ausgewählten Rechnern.
  - ➢ **Installation erzwingen** – Die Installation erfordert einen Neustart, um abgeschlossen zu werden, wodurch der Benutzer unterbrochen werden kann. Wenn dies markiert ist, findet die Installation auch dann statt, wenn der Benutzer angemeldet ist.
    - ✓ **Nag Reboot** – Der Benutzer wird darauf hingewiesen, den Neustart des Rechners zu erlauben.
    - ✓ **Automatisch erzwungener Neustart** – Startet den Rechner neu, ohne den Benutzer um Erlaubnis zu bitten.
    - ✓ **Später manuell neu starten** – Überlässt es dem VSA-Benutzer oder dem Endbenutzer,

den Rechner zu einem späteren Zeitpunkt manuell neu zu starten.

- **Wiederholung**
  - ✓ **Einmal** – Installiert den **System Backup and Recovery**-Client einmal.
  - ✓ **Ausführen um/am** – Legt das Datum/die Zeit der Installation fest.
  - ✓ **Verteilungsfenster** – Plant die Aufgabe zu einem willkürlichen Zeitpunkt neu (nicht später als die angegebene Anzahl von Perioden), um den Datenverkehr und die Serverlast zu verteilen. Beispiel: Wenn die Ausführung einer Aufgabe für 3:00 Uhr geplant ist und das Verteilungsfenster 1 Stunde beträgt, wird die Zeitplanung für die Aufgabe in einen zufälligen Zeitpunkt zwischen 3:00 und 4:00 Uhr geändert.

- **Verwalten** – Wenn *ShadowProtect*™ bereits auf dem Rechner installiert ist, klicken Sie auf **Verwalten**, um *ShadowProtect*™ in einen **System Backup and Recovery**-Client zu integrieren. Daraufhin kann der Rechner vom **System Backup and Recovery**-Modul aus verwaltet werden.
- **Deinstallieren:** – Entfernt den **System Backup and Recovery**-Client auf ausgewählte Rechnern.
- **Wiederverwenden** – Verwendet alle Lizenzen wieder, die weiterhin als "verwendet" klassifiziert sind, nachdem ein oder mehrerer Agent-Konten gelöscht wurden, ohne dass der **System Backup and Recovery**-Client zuerst deinstalliert wurde. Die Auswahl einer Agent-Zeile gilt nicht für diese Schaltfläche.

Anwendungsprotokollierung

System Backup and Recovery > Verwaltung > Anwendungsprotokollierung

Die Seite **Anwendungsprotokollierung** zeigt ein Protokoll der **System Backup and Recovery**-Modulaktivität mit Folgendem an:

- **Ereignis-ID**
- **Ereignisname**
- **Meldung**
- **Admin**
- **Ereignis-Datum**

Wenn Informationen unerwartet geändert oder entfernt wurden, prüfen Sie diese Seite, um zu ermitteln, welche Ereignisse und Administratoren möglicherweise beteiligt waren.

Diese Tabelle unterstützt **auswählbare Spalten, Spaltensortierung, Spaltenfilter und flexible Spaltenbreite** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/9000000/index.asp#6875.htm)*.

Inhaltsverzeichnis